

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 290.

Mittwoch den 17. October.

1849.

Bekanntmachung.

Die Abgabe der Stimmzettel für die Wahlen zum Landtage für beide Kammern findet für die Stimmberechtigten aus der Stadtgemeinde Leipzig an den Tagen des

18. 19. und 20. October dieses Jahres Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr in dem Ries'schen Hause, Johannisgasse Nr. 1187/1188, 2 Treppen hoch, statt.

Es wird dabei noch bemerkt, daß die Abgabe der Stimmzettel nur in Person erfolgen kann, nach Ablauf der oben festgesetzten Frist Stimmzettel nicht weiter werden angenommen werden und ein Jeder seine Stimme nach bestem Wissen und Gewissen abgeben soll.

Leipzig, am 16. October 1849.

Die Wahlaußschüsse für den XXII. XXIII. u. XXIV. Wahlbezirk.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und fortlaufenden Conten werden von unterzeichnetem Hauptsteueramte hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificat- oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 18. October a. e. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungsstermin für die Michaelis-Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst auch Formulare zu den gedachten Certificat-Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 12. October 1849.

Königliches Hauptsteueramt.

Bilder aus den Schlachttagen vor Leipzig.

Von Theodor Apel.

III.

17. October.

Sei Connewitz.

Von Connewitz führt eine Straße nach Abend durch Waldgebiet, Durchschnitten von Armen der Pleiße, die nordwärts nach Leipzig zieht;

Kalt regnen grauliche Wolken, ein herbstlicher Zugwind pfeift, Und wirbelt die dürrn Blätter, die von Busch und Bäumen er streift.

Da tritt aus dichten Gebüsch ein polnischer junger Uhlán, Späht ängstlich die Straße hinunter, ob nicht etwa Feinde nahn. Still Alles weit in der Runde — er geht an des Ufers Rand, Vorsichtig klimmt er zum Wasser, über rollenden Kieselstrand.

Er löst den Czapka vom Haupte und in goldenen Wogen wallt Die Fülle des Haars hernieder, einhüllend die schlanke Gestalt. Er schleudert die Locken vom Antlitz und hält sie fest mit der Hand, Und schöpft in den rollenden Wellen den Czapka voll bis zum Rand.

Da dringt ein schmerzliches Stöhnen aus dem dichten Gebüsch hervor:

„Ich komme, ruft ängstlich der Jüngling, ich komme, mein Feodor!“ Und rasch mit hastiger Vorsicht durchdringt er den dornigen Hag Bis zum Fuß einer Eiche, wo blutend ein polnischer Krieger lag.

Er kniet, sanft hebt er vom Boden das Haupt, zum Lode verbleicht, Und beneht es mit heißen Thränen, wie er Stirn und Wangen ihm streicht:

„Mein Geliebter, ich bringe Dir Wasser; komm, lege Dein Haupt mit auf's Knie.“

Der Wunde blickt matt in die Höhe: „Bist Du's, mein Engel Marie?“

„Er kennt mich, Gott sei gepriesen! Hier ist Wasser in meiner Hand —

„Mein Geliebter, es wird Dich stärken — dann mach' ich Dir bessern Verband.“

„Ich bin's, bin Deine Maria, die mit ihrem Feodor spricht — Sei ruhig, hier sind wir sicher — Dein Mädchen verläßt Dich nicht!“

Er drückt ihr die Hand: „Mein Mädchen — ich fühl's, wo die Kugel traf —

„Grüß' den Fürsten Poniatowsky — ich gehe zum ewigen Schlaf!“ Die Worte leiser und leiser, ein Lispeln, vom Zuge verweht — Da schreit verzweifelt die Jungfrau im brünstigen, heißen Gebet:

„Erhöre mich, Gott im Himmel, wenn Du noch Erbarmen kennst, Wenn Du Dich den liebenden Vater und uns Deine Kinder nennst!

„Verblutend liegt hier mein Geliebter, er ringt mit dem Tode schon — D bitte für uns, Maria, mit Deinem heiligen Sohn!

„Gedenk', wie Du standest am Kreuze: das Schwert durchbohrte Dein Herz;

„D Mutter Gottes, kaum trugst Du, Du Heil'ge, den furchtbaren Schmerz!

„Und ich, eine schwache Jungfrau, wie erträug' ich in sterblicher Brust,

„Was Dich fast zu Boden drückte — des Theuersten, Liebsten Verlust?

„Noch ist es Zeit! noch entfloß nicht dem Aug' des Tages Licht, Noch durchzittert des Lebens Regung sein verbleichendes Angesicht!

„D hauche mein eigenes Leben ihm ein, eh' die Pulse flieh'n — Gern will ich ja sterben — Maria! o rette, rette nur ihn!“

Da seufzt es aus tieffter Seele noch einmal so lang, so schwer — Sie stürzt auf ihn nieder: „Allmächt'ger! er ist todt! kein Athem mehr!“

Starr weilt sie, ein Bild von Marmor — sie legt, ihrer selbst nicht bewußt,

Das Haupt des todtten Geliebten sanft an die wogende Brust. —

Wol schwinden Stunden vorüber, sie regt und bewegt sich nicht,
Als ein fernes Wiehern und Stampfen die Stille des Walds
unterbricht;

Und näher rauscht es und näher, vorbei jagt ein bärtiger Mann —
Dann sprengt mit erhobenen Piken ein Haufe Kosaken heran.

Jetzt sind sie der Jungfrau gegenüber — ein „Halt!“ und ge-
hemmt ist ihr Lauf —

Da springt mit flammenden Blicken Maria vom Boden auf,
Den Säbel hoch in der Rechten, das Pistol in der linken Hand:
„Zurück! todt stürz' ich vom Pferde, wer sich wagt an des Gra-
bens Rand!“

Die Reiter schütteln die Köpfe und lächeln und winken ihr zu:
„Kosak Krieg führen mit Feinden, Kosak läßt Mädchen in Ruh!“
Und der Führer stößt seine Pike fest in den feuchten Sand,
Nah ohne Waffen der Jungfrau und bietet ihr freundlich die Hand.

„Wer bist Du, tapfres Mädchen? wen schützet so treu Dein Arm?
„Sei ohne Furcht, wir stören nicht treuer Liebe Harm!
„Der Feind, der rühmlich gefallen, wird vom braven Feinde geehrt —
„Sprich offen, ob unsern Beistand vielleicht Deine Seele begehrt?“

Wie erwachend aus tiefem Traume blickt die Jungfrau den Krie-
ger an,

Dann spricht sie mit zitternder Stimme: „Ich danke, Du frem-
der Mann.

„Der todt' Krieger, mein Bräut'gam, er fiel in ehelicher Schlacht;
„Ich habe vor Schande, vor Plünd'ung die geliebte Leiche bewacht.

„Als Pole hat er im Kampf sich zu Poniatowsky gereiht,
„Euch stand er als Feind gegenüber noch gestern im blutigen Streit!“
Drauf Jener: „„Und kam von den Unfern die Kugel, die Tod
ihm gab,
„„So werd' ihm von unsern Händen ein ehrlich Soldatengrab!““

Er winkt den horchenden Kriegern, fort sprengt ein flüchtiges Paar,
Das in wenig Minuten zurück: mit Hacken und Schaufeln war;
Dann hauen sie ein in den Boden, zu bauen das letzte Haus,
Und legen die tiefe Grube mit Blättern und Zweigen aus.

Sie hüllen schweigend den Todten in den Mantel des Führers ein,
Und senken in's Grab hinunter des braven Kam'raden Gebein;
Dann stellen im dichten Kreise die Krieger sich um die Gruft
Und feuern dreimal zu Ehren des Helden hoch in die Luft.

Und sprechen ein Vaterunser, und wünschen ihm sanfte Ruh',
Und schütten, Gebete murmelnd, die Grube des Friedens zu.
Dann tritt der älteste Krieger hervor, ein würdiger Greis,
Und legt auf den Hügel zu Häupten einen Kranz von Tannenreis.

Landtagswahl in Schönefeld.

1. Kammer:	Dr. Meißner	16 St.
	Carl Lindner in Leipzig	14 =
	Schneider in Borsdorf	1 =
	Kanitz in Schönefeld	1 =
2. Kammer:	Carl Schwedler jun. in Lindenau	53 =
	Dr. Brox	3 =
	Diakonus Rothe in Rötha	1 =

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 16. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	97½	97½	Leipzig-Dresdner	107	108½
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	20½	19½
Berlin-Anhalt La. A.	91½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	202
do. La. B.	91½	—	Sächs.-Schlesische	—	90
Bel. u. Stettin	—	30½	Sächs.-Baiersche	—	87½
Chemnitz-Riesa	—	—	Thüringen	—	69
do. IC f. Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 f. Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
öln.-Minden	95	94½	Auh.-Dess. Landesb.	118½	118½
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	99	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	51	Oesterr. Bank-Noten	98½	95½

Leipzig, den 16. Octbr. Weizen loco 52—53, Roggen 27, Gerste
22, Hafer 17, Rüböl loco 15½, Jan.-Febr., Febr.-März 15—14½,
März-April, April-Mai 14½, Dec.-Jan. 15 14½, Delfischen 2½, Saaten:
Raps 7½, Rübsen 7½.

Berliner Börse, am 15. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	101
Berg-Märkische	50	—	Nordb. Fried. Wlh. 40	51½	—
d° Priorit.	50	99½	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	91½	—	Oberschles. A. 3½	—	106½
d° Prior.-Actien 40	—	93½	d° Prioritäts. 40	—	—
Berlin-Hamburg	—	78	Oberschles. B. 3½	—	103½
d° Prior.	4½	98	Potsdam-Magd.	—	82½
d° d° II. Ser. 4½	—	94½	d° Oblig. A. u. B. 40	—	92
Berlin-Stettin	101	100½	d° Prior.-Oblig. 50	—	101
d° Priorität.	—	104½	Rheinische	—	48
Breslau-Freib.	40	—	d° Priorität.	40	—
d° Prior.	40	—	d° Preference. 40	—	—
Chemnitz-Riesa	50	—	d° v. Staat gar. 3½	—	—
öln.-Minden	3½	94½	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior.	4½	99½	Stargard-Posen 3½	—	84½
Cracau-Oberschl. 40	64½	—	Thüringische	—	89½
d° Prior.	40	85	Wilh.-Bahn	40	97
Düsseld.-Elberf.	67	—	d° Priorit.	50	—
d° Priorität.	40	—	Zarskoie-Selo	—	—
Kiel-Altona	40	—			
Magdb.-Halberst. 40	—	135½			
Magdb.-Wittenb. 40	65	—			
Mail.-Venedig	40	—			
Niedersch.-Mk. 3½	—	84	Prouss. Fonds.		
d° Priorität.	40	93½	Freiw. Anleihe . 50	106½	—
d° d°	50	102½	Bank-Antheile	98½	—
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	88½

Hamburg Kauf-Ordres auf Fr. Nordbahn verursachten eine Stei-
gerung dieses Papiers um mehr als 1 Proc., wodurch sich dann auch
noch einige andere Effecten besser stellten.

Berlin, 15. Oct. Getreide: Weizen poln. 48—56 Roggen
loco 26—28, pr. Oct.-Nov. 25½, Nov.-Dec. 26½, pr. Frühjahr 27½—1.
Hafer loco 15—18, pr. Frühjahr 17. Gerste loco 24—26, kleine
18—22 Rüböl loco 15½, pr. Oct.-Nov. 14½—½, Nov.-Dec. 14½,
Dec.-Jan. 14½—½, Jan.-Febr. 14½—½, Febr.-März 14½—½,
März-April 14½—½. Spiritus loco 14½, pr. Oct.-Nov. 14, Nov.-
Dec. 14, pr. Frühjahr 15½—½.
Rüböl ½ Ehlr. niedriger. Spiritus preishaltend. Roggen ohne Ver-
änderung.

London den 12. October.
30 Consols baar und auf Rechnung 92½.

Paris den 13. October.
50 " " 87. 50.
pr. Ultimo 87. 45.
30 Rente baar 55. 50.
pr. Ultimo 55. 50.
Nordbahn 426. 25. Bankactien 2315. —.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5½ U. Abends). Von
Riesa und Dschah früh 6 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½ und 5 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 35 Min. Nachm., nach
Wien 5¼ früh.
" " Löbau nach Zittau 8¼, 1½, 7¼ Uhr.
Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 8½ U. Abends.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Nürnberg und München statt.
Magdeburg: 6½ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung 7½ U. früh, 6 U. Abends
bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buch-
händlerbörse von 9—5 Uhr. Entree 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (3. Abonnementsvorstellung.)
(Zum fünften Male):

Berlin bei Nacht,

Poße mit Gesang und Tanz (eine dramatische Revue des Jahres 1848)
in 3 Acten von Dr. Kalisch. Musik v. F. W. Meyer.

Personen:

Dietrich Fischer,	Herr Ballmann.
Alcibiades Stiefle,	= Julius.
Lorenz Proesse,	= Stürmer
Madame Puhse,	Frau Gide.
Ein b. kannter Unbekannter,	Herr Kühn.
Heinrich,	= v. Dthegraven.
Malvine,	Fräul. Sey.
Pauline, Kellnerin,	Frau Günther-Bachmann.
Lord Meastbeat, Tourist aus London,	Herr Paulmann.
Lady Meastbeat, seine Gattin,	Frau Sattler.
Ein Commissionair,	Herr Guttman.
Sturm, Anarchisten,	Herr Post.
Wald,	= Henry.
Rhodus, Nachwächter,	= Hofmann.
Erster, Constabler,	= Saalbach.
Zweiter,	= Wilde.
Ein Mohr,	= Ludwig.
Erster, Kellner,	= Schrader.
Zweiter,	= Bittner.
Ein Kellnerbursche,	Leont. Paulmann.
Erster, fliegender Buchhändler,	M. Kreischar.
Zweiter,	W. Höttsch.
Ein Kellner bei Kroll,	Herr Klemm.
Ein Gend'arm,	= Windemann.
Ein Buchhändler,	= Schmidt.
Ein Straßenjunge,	W. Hofmann.
Ein Knabe,	Therese Paulmann.
Ein Mädchen,	Fräul. Piker.
Musiker. Masen. Kellner. Fliegende Buchhändler. Bummler. Cou- stabler. Rehberger. Volk u. s. w.	

Vorkommende Länge,

arrangirt vom Balletmeister Herrn Beyerle:

- 1) **Grand Galop**, ausgeführt von sammtlichen Herren und Damen vom Chor.
- 2) **Pas de fleurs**, ausgeführt von Fräul. Rosenthal und dem Corps de Ballet.
- 3) **La Bavariense, pas caractère**, ausgeführt von Herrn Beyerle und Frau Beyerle van Braakensief.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 7. bis mit 13. October 1849.

Für 11,325 Personen (excl. Berliner Antheil)	7,227 ₰ 4 ¹ / ₂ 5 2
= Güter excl. Post- und Salzfracht,	
Magdeburger und Berliner Antheil	5,153 = 15 = — =
Summa	12,380 ₰ 19 ¹/₂ 5 2

Taschendiebstähle.

Erstatteter Anzeige zufolge sind gestern Abend in der 6. Stunde zwei hiesigen Einwohnerinnen unter den auf dem Augustusplaz aufgestellten Verkaufsbuden die nachstehend unter A. aufgeführten Effecten aus den Taschen ihrer Kleider entwendet worden.

Wie fordern Jedermann, welcher in Betreff dieser Diebstähle oder den Thäter einige Wahrnehmungen gemacht haben sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig am 13. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) Eine aus brauner und blauer Seide gehäkelte, mit Stahlperlen verzierte Börse, welche mit silbernen Ringen, so wie dergleichen an den vier Ecken angebrachten Glöckchen — jedes dieser Glöckchen bestand aus zwei übereinander angebrachten durch eine Dese verbundenen Kugeln — versehen war und
- 2) 1 Thlr 10—15 Ngr. in kleiner Münze, darunter ein heftiges devalvirtes ¹/₂ Stück enthielt,
- 3) ein Porte-monnaie von braunem Leder, etwas defect und inwendig drei Abtheilungen bildend, welches enthielt
- 4) 4 Thlr. in Papiergeld, darunter einige Dessauer Banknoten à 1 Thlr.,

- 5) ungefähr 15 Ngr. in kleiner Münze,
- 6) einen goldenen Ring mit 2 Plättchen von Mosaik, von denen das eine ein Vergiftmeinnicht darstellte, auf dem anderen aber das Wort „Ama“ zu lesen war,
- 7) einen dergl. Ring, in der Mitte mit einem aus guten Perlen und Türkisen gebildeten Vergiftmeinnicht und auf beiden Seiten mit einem Rubin versehen, von welchen letzteren jedoch der eine fehlte,
- 8) ein dergl. Ring, nach Art der Siegelringe mit einem Goldplättchen versehen, worauf ein Vergiftmeinnicht von Türkisen und Goldplättchen gebildet angebracht war.

Bekanntmachung.

Am vorgestrigen Abende ist

ein Faß mit Häringen

in der Ritterstraße allhier gefunden und an uns abgeliefert worden. Indem wir dies hierdurch bekannt machen, fordern wir zugleich den Eigenthümer auf, spätestens innerhalb sechs Wochen, vom Abdrucke dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß über die Häringe verfügt werden wird.

Leipzig den 15. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bechversteigerung.

Kommenden

30. October d. J. von Vormittags 10 Uhr an

sollen an Rentamtsstelle zu **Eibenstock**

259 Etr. ³/₄ Stein **Fichtenpech**,

wovon

107 Etr. ¹/₄ Stein in Eibenstock und

151 = 4 = in dem Niederlagschuppen zu Auerbach lagern,

in verschiedenen Abtheilungen und unter den vorher mündlich zu eröffnenden Bedingungen an die Meistbietenden überlassen werden.

Oberforstmeisterei und Rentamt Eibenstock am 13. October 1849.

In Interims-Verwaltung

Thiersch. Tobagisch.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleibern, Uhren, Meubles u. sollen

Montag den 22. October d. J. und folgende Tage

von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuß an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. **Georg Svering**, requir. Notar.

Vorträge über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Cursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchem er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden Montags in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr stattfinden und Montag den 29. October ihren Anfang nehmen.

Das Honorar für den Cursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt à Person 5 Thaler, bei Theilnahme mehrerer Mitglieder einer Familie für jedes derselben 4 Thaler. Die Eintrittskarten werden in der Buchhandlung der Herren **Barth & Schulze**, Poststraße Nr. 15 ausgegeben, woselbst auch eine Uebersicht der in den Vorträgen abzuhandelnden Gegenstände zu erhalten ist.

Leipzig den 9. October 1849.

Dr. **Otto Vinné Erdmann**,
Prof. der Chemie.

Englisch.

Mit Bezug auf meinen Aufsatz in Nr. 288 und 289 d. Bl. empfehle ich mich zum Unterrichte ganz ergebenst.

A. O. Eden, Salzgäßchen 1.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Dem geehrten, für diese gemeinnützige Anstalt sich interessirenden Publicum die ergebene Mittheilung, daß die laufende Jahresgesellschaft bereits erfüllt ist, nichts destoweniger aber der Zutritt zu derselben noch bis **Ende November** offen bleibt.

Daß der nächsten **Februar** zu beziehende höchste Rentensatz $6\frac{1}{2}\%$ erreicht, ist schon früher von mir veröffentlicht worden; heute kann ich für das darauf folgende Jahr eine höchste Rente von circa 8% in Aussicht stellen, der gute Stand der Anstalt giebt dazu gültige Hoffnung.

Eduard Hercher, Agent dieser Anstalt,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes

in Leipzig (Neumarkt Nr. 7)

empfiehlt ihre Leihbibliothek für **französische und englische Literatur** zur geneigten Berücksichtigung. Die Abonnementsbedingungen sind möglichst billig gestellt und aus dem an 3000 Bände umfassenden Katalog, welcher für 3 Ngr. daselbst zu erhalten ist, ersichtlich.

Institut für Pianofortespiel für Mädchen und Knaben

grosse Feuerkugel II. Etage (am Neumarkt).

Am 1. November beginnt ein neuer Cursus. Die Anmeldungen neuer Zöglinge erbitte ich mir wegen Eintheilung der Lectionen möglichst bald. Anfänger nehme ich an: nicht unter 7 Jahren (und nachdem sie einige Kenntnisse im Schreiben und Lesen erlangt), so wie nicht über 11 Jahre alt.

Die diesjährige Hauptprüfung der Zöglinge wird nach Weihnachten im Saale der Buchhändlerbörse stattfinden. Gelegenheit, die Fortschritte derselben zu beurtheilen, ist geehrten Aeltern durch die alle 14 Tage stattfindenden Uebungen in öffentlichen Vorträgen geboten.

Johannes Zschocher.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Zur gütigen Berücksichtigung die ergebene Anzeige, daß ich vom 29. October an das Winterhalbjahr hindurch im Saal des Lehmannschen Hauses Markt Nr. 17/2 wieder Unterricht in der Tanzkunst erteile. Es wird hierbei wie bisher stets mein eifrigstes Bestreben sein, für körperliche Ausbildung nach Kräften zu wirken, nicht minder aber für Erhaltung der Gesundheit und Moralität genaue Sorge zu tragen. Der Zutritt zu meinen Unterrichtsstunden steht den geehrten Aeltern und Erziehern, so wie den Herren Aerzten jeder Zeit frei.

Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Kupfergäßchen, blaue Weintraube erste Etage.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Cursus.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Tanzkursus Donnerstag den 1. November in meinem wieder neu decorirten Salon beginnt. Durch eine gründliche und leichtfaßliche Lehrmethode, verbunden mit der größten, die Gesundheit und den Anstand befördernden Aufmerksamkeit, werde ich auch diesmal bemüht sein, mir das seit Jahren zu Theil gewordene Vertrauen zu ehren und zu erhalten.

Ph. G. Frach, Moritzstraße Nr. 2.

English Language.

A. Froelich (Sprachlehrer, Rosßplatz Nr. 6) respectfully begs to announce, that a new series of his private lessons shall have begun against the end of the month. As for the Method to be followed up with the learners, this may be said the most practical, and calculated to teach them how to pronounce and to speak correctly. Terms moderate.

Privatschulunterricht.

An einem regelmäßigen Privatschulunterrichte können noch einige Kinder — Knaben und Mädchen — von 6—14 Jahren Theil nehmen. — Die Mädchen erhalten auch zugleich in allen weiblichen Arbeiten Unterricht. Näheres wird in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr erteilt Salomonstraße Nr. 5A.

Meine Wohnung ist von jetzt an auch im Winter in meinem Hause Nr. 22c vor dem Zeiger Thore, meine Expedition noch bis auf Weiteres in Nr. 36 der Reichstraße.

Dr. Rudolph Müder.

Wir beehren uns, unsern Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unser bisher in Bernburg geführtes **englisches und deutsches Manufakturwaaren-Geschäft** nach hiesigem Plage Brühl Nr. 23 verlegt haben. Wir bitten hiervon gefäll. Notiz zu nehmen und halten uns dem Vertrauen unserer Freunde ferner angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, den 13. October 1849.

Gebrüder Hess.

Da mein Geschäft von heute wieder im Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 9 ist, so empfehle ich einem geehrten Publicum die größte Auswahl der neuesten und geschmackvoll gearbeiteten Hüte zu den billigsten Preisen.

G. Hausmann.

Zur Uebernahme der Tanzmusik für Pianoforte und Violine

empfehlen sich den geehrten Familien und Gesellschaften hiermit ganz ergebenst

G. Köhler,

Windmühlenstraße Nr. 48.

C. Fischer,

Stoekenplatz Nr. 6.

Bestellungen wird auch außerdem die Musikalienhandlung des Herrn **F. Whistling**, Neumarkt Nr. 5, anzunehmen die Güte haben.

Geehrte Aufträge im Stimmen und Repariren der Pianoforte übernimmt **Georg Müller**, Erdmannsstraße Nr. 15.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schlossgasse Nr. 3, 2. Etage.

Handschuhe von allen Farben werden schön gewaschen und appetirt niederer Park Nr. 4 und Ritterstraße im Puzgewölbe.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und pünctlich ausgeführt, Bestellungen angenommen Schuhmacherg. 6, 3 Tr.

Das Eisengußwaaren-Lager von F. W. Gübner,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Defen mit einfachen und doppelten Kochröhren und Circulations-Aufsätzen, vollständige Kochmaschinen, email. Kochgeschirre etc. zu möglichst billigen Preisen.

Local-Veränderung.

Mein **Lotterie-Comptoir** befindet sich von heute an

**Kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre,
Ecke vom Barfußberg.**

Wilhelm Egidy.

Napolitains von 4 $\frac{1}{2}$ — 7 Ngr. Barfußgäßchen Nr. 2, 2. St.

Empfehlung

zu Anfertigungen aller Arten weißer und bunter Stickereien und zum Zeichnen der Wäsche, so wie vorräthiger angefangener Stickereien in Canवास und Perlen: Lehmanns Garten, Gewächshaus, 1 Treppe hoch.

Das Putz- und Modewaaren-Lager

von

**Otto Grosse,
erste Etage Baron v. Specks Haus,**

Reichsstraße Nr. 3,

empfehlte zur bevorstehenden Winteraison ein reichhaltiges Sortiment der neuesten Pariser

Damen-Mode-Artikel.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen von 15—22 $\frac{1}{2}$ Ngr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gänzlicher Ausverkauf von geschmackvollen Haarpuzen, buntseidenen Schürzen und Kragen Tauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen.

Shawlstücher von 4 Thlr. an, so wie einfarbige und carrirte Mäntel- und Kleiderstoffe billig Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Seidene Herrenhalbstücher, gute Qualität, 1 Thlr. bis 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., seidene Schlipse, schwarz, 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Ngr. Barfußgäßchen 2, 2. St.

Winter-Doppel-Shawls,

großes Lager von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.

Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

Wollene Strickgarne,

sowohl im Ganzen, wie im Einzelnen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. F. Bolbeding junior.

M a p p e n

für die Herren Studirenden empfiehlt in reicher Auswahl

Ferd. Streller, Univ.-Buchbinder, Universitätsstraße Nr. 23.



Feinste Stearinkerzen,



beste Qualität, blendend weiß, 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pack

à 10 Ngr., von 10 Pack an à 9 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

2. Qualität à 9 Ngr., von 10 Pack an à 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

„wobei ich jedoch zu berücksichtigen bitte, daß

„diese Kerzen netto ohne Papier 26 $\frac{1}{2}$ Loth

„wiegen, andere billiger ausgedotene hingegen

„nur 25 $\frac{1}{4}$ Loth ohne Papier enthalten.

Zugleich empfehle ich auch

alle Sorten feinste **Wachslichter** à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., kleine

à 19 Ngr., f. gelben **Wachstock** à 15 Ngr., weißen,

bunten und fein gemalten nebst einer Auswahl recht nied-

licher **Seegenstände** in Wachs.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.



Die **starken Fischbeinstöcke** mit schlafenden Ungarn sind wieder angekommen.

Trockene russische Kern-Seife

empfehlte

Gustav Rus,

Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Verkauf.

Im Herzogthum Sachsen, 4 Stunden von Leipzig, an einer Chaussee gelegen, ist ein Gasthof mit 180 Morgen Feld und Wiesen, nebst einer schwunghaften Ziegelei und der ganzen Ernte billig zu verkaufen. Anzahlung 12,000 Thaler. Kaufliebhaber erfahren das Nähere auf Anfragen an Z. 35. poste restante Leipzig.

Ein Gut in der Nähe von Zeitz mit 300 Berl. Schfl. Aussaat soll auf ein Haus in Leipzig zu ca. 1500 Thlr. vertauscht werden.

Aug. Müller in Zwenkau.

Zu verkaufen sind einige Stück Meubles Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 2 Treppen hoch rechts.

Zu verkaufen ist ein Sopha für 6 und eins für 7 Thlr., so wie ein eiserner **Mörser**, 6 Meßkannen enthaltend, Leipziger Gasse Nr. 101 parterre.

Zu verkaufen ist ein Glaskasten (Gewölbeausseher), so wie 2 dergl. (Aufsätze auf Ladentische) Nicolaisstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein gußeiserner **Ofen** mit modernem thönernen Aufsatz, für ein großes Zimmer passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Mühlgasse Nr. 12, parterre.

Für Tischler und Instrumentenmacher.

Zu verkaufen ist ganz billig 1 Ziehstock mit Bock, auch 19 Stück diverse Eisen dazu, Nicolaisstraße Nr. 40.

Zum Verkauf.

Bei dem Hausdiener **Frommelt** im Hotel de Baviere ist ein echt ungarischer, wenig getragener Reispelz (Bunta) billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut schlagende Canarienvögel Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine Epheulaube und zwei Epheustöcke sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Kohlenniederlage Johannisgasse Nr. 17.

Guter trockner **Winkelmühlescher Torf**, à 1000 3 Thlr. 25 Ngr., ist stets zu haben. — Bestellungen übernimmt der Expedient **Winkler**, Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Die Florida-Cigarren

sollen, um den neu angekommenen Waaren Platz zu machen, fortan zu 5 Pf. das Paar, 6 Ngr. das **Packet von 25 Stück** und 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. das **Tausend** verkauft werden bei

Carl Gross, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur **blauen Laterne.**

Den besten gereinigten Spiritus 90 $^{\circ}$, welcher rein aufbrennt, 10 Thlr. pr. Eimer, 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Kanne, bei

S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

= Rum, =

60 $^{\circ}$ stark und ganz rein und angenehm von Geschmack, empfehle ich 12 $\frac{1}{2}$ pr. Eimer und 6 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne.

S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

NB. Dieser Rum ist so schön von Qualität, daß ich denselben ungetabelt für 10 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne verkaufen könnte.

Vom Steinkohlenwerk Vereinsglück bei Zwickau

besorgen wie hier fortdauernd den Vertrieb der Kohlen, und können solche, ihrer vorzüglichen Güte wegen, mit Recht jedem Verbraucher bestens empfehlen. Bestellungen darauf sind abzugeben auf unserm Comptoir Markt Nr. 14, 1. Etage, in unserer Niederlage am Baier. Bahnhofe; außerdem Zettelkasten: Petersstraße am Hirsch, Klostersgasse bei Herrn Desse, Grimm. Straße Nr. 14 und Goldbahnquäschchen Nr. 1 im Hofe.

Leipzig, October 1849.

L. Ohrtmann & Co.

Die Steinkohlen-Niederlage des Rittergutes Planitz bei Zwickau, Königsplatz Nr. 12 (dürre Senne),

hinlänglich bekannt durch beste Steinkohlen in allen Sorten, empfiehlt hiermit Pech- und Schmiedekohle, Coaks und böhm. Patent-Braunkohle in jeder Quantität zu den bekannten billigen Preisen. Die Herren Kaufleute Theod. Lindner, Grimm. Straße 6, und Gust. Romanus, Neumarkt 6, nehmen der Bequemlichkeit halber Bestellungen an. L. Meister.

HOLZ & KOHLENHANDLUNG

von

F. W.



Spühr

empfehlen sich bei herannahendem Winter mit reichen Vorräthen in Brennmaterialien, als:

Birkenscheitholz,
Erlenscheitholz,
Kieferscheitholz,
Eichenscheitholz,

Steinkohlen,
Küchekohlen,
Böhm. Holz-Braunkohlen,
Altenbacher und Brandiser Braunkohlen,

Burgker und Zwickauer Schmiedekohlen,
Fülllofenkohle und Coaks,

und verspricht bei prompter Bedienung billigste Preisstellung.

Den Herren Feuerarbeitern empfiehlt reine Burgker Schmiedekohle,

à Dresdner Scheffel 19 Ngr. franko Haus,

Die Holz- und Kohlenhandlung von F. W. Spühr, Querstraße Nr. 2.



Hamburger Weinstube,

Grimm. Strasse, im Mauricianum.

frische Ostender Austern, 12 Stck. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 100 Stck. 2 Thlr.

Solsteiner Austern, engl. Colchester Austern

sind so eben eingetroffen bei

Friedrich Hartmann, Nicolaisstraße Nr. 54.

Feinsten festen Melis,

bei ganzen Broden 54 Pf. pr. Pfund, offeriert

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Feine Perlgrauen 00, 30 Pf. pr. Pfd.,

Mittelgrauen, 15 und 16 Pf. pr. Pfd.,

Grauenstückchen 13 Pf.,

Hirse 15 Pf., Reis 24 Pf.,

besten Weizengries, 20 Pf. pr. Pfd.,

empfehlen S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Morcheln, groß und sandfrei, empfiehlt sehr billig
L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Brislinge, den Sardellen ähnliche Salzfishchen, frische Waare, empfiehlt à 2 Ngr. pr. Pfund
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bon neuer Gothaer Cervelat-, Trüffel- und Leberwurst erhalten ich allwöchentlich zweimal frische Zusendung.
C. F. Kunze.

Frischen einmarin. Karpfen, Rindsmaulsalat mit Remoladen-sauce, frische Sütze ist zu haben bei
Wenzel Scholze sonst Buch, Frankfurter Str. 49.

Frisch gefüllten Schweinskopf, Hamburger Rindfleisch, gekochte Zunge, Lyoner Wurst, Leber-, Blut- und Zungenwurst, frische Bratwürste, gute Knackwürstchen empfiehlt
C. Sönemann, Fleischermeister, Reichstr. Nr. 55, Selliers Haus.

Zu kaufen gesucht

wird ein nicht schwerer, aber dauerhafter zweispänniger Rollwagen. Anzeigen sind abzugeben Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe.

Doppelfenster: 3 $\frac{1}{2}$ Elle hoch, 1 $\frac{3}{4}$ Elle breit, werden billig zu kaufen gesucht Ritterstraße 14, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr., eine Maschine zum Kerben der Kragen, aber nicht zu fein.

Ein junger Kaufmann mit einigen Tausend Thaler Vermögen wünscht ein lucratives Geschäft käuflich an sich zu bringen oder als Theilhaber in ein solches einzutreten und erbittet sich geneigte Offerten poste restante G. G. No. 131, franco.

Gesucht werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Rittergut 13,000 Thlr. durch

Adv. Schwerdfeger (Expedition Ritterstr. Nr. 34).

Gegen eine ganz vorzügliche hiesige Hypothek, ein Grundstück von 100,000 Thlr. im Werthe, suche ich 25,000 Thlr. in einem oder mehreren Posten zu gleichen Rechten.

Adv. von Müde, Brühl, Schwabe's Hof.

500 Thaler sind gegen 4 $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen und sichere Hypothek sofort auszuleihen und 10,000 Thaler werden gegen Verpfändung eines in der Nähe Leipzigs gelegenen Rittergutes zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen zu erborgen gesucht durch

Adv. Georg Göring, Neumarkt Nr. 9.

3200 Thaler werden auf erste Hypothek eines Landgrundstücks gesucht. Dr. Andriassch, kl. Fleischergasse Nr. 9.

10,000, 4000 und 4000 Thaler, so wie 300 Thaler, sind gegen Mündelsicherheit auszuleihen, dagegen werden 20,000 und 15,000 Thaler sofort zu erborgen gesucht durch
Advocat **G. S. Simon**.

6-700 Thlr. sind auf Hypothek eines Landgrundstücks auszuleihen.
Dr. Andriessky, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Auszuleihen sind 800 Thaler, 1000 Thaler, 1200 Thaler, 1500 Thlr., 2000 Thlr., 3000 Thlr. und 6000 Thlr. gegen Hypotheken, vorzugsweise auf Landgrundstücke, durch Adv. **Reinhold**.

500 Thaler sind sofort auszuleihen durch
Rechtsc. **N. Kleinschmidt**, Grimma'sche Straße 31.

3000 Thaler sind sofort und **7000 Thaler** für 1. März k. J. gegen gute **Hypothek auf Landgrundstücke** auszuleihen.
Dr. Selbke (Hainstraße, Stern).

2-4000 Thlr. sind auf Landgrundstücke auszuleihen.
Adv. **Mag. Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Reitpferde sind zu verleihen Stadt Wien bei
Ludwig Seilmann.

Ein Rechtscandidate findet Beschäftigung in der Expedition des
Adv. **Kaim**.

Gesucht wird ein unverheiratheter Markthelfer ins Jahrlohn, der wo möglich bei dem Verkauf in einem Geschäft beschäftigt war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. **Nur solche** wollen sich bei **G. F. Marklin**, am Markte Nr. 16/1, zur nähern Auskunft melden.

Ein kräftiger gesunder Arbeiter, der schon in einer Brennerei oder großem Destillationsgeschäft gearbeitet hat, wird gesucht bei
Ernst Trepte, Thomasmühle.

Ein tüchtiger Metallbrechler kann sofort in Arbeit treten in der Gasmesser-Fabrik in Sonnenw. Nr. 110b.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Papparbeiter, der dauernde Beschäftigung erhalten kann. Adv. erbittet man unter W. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen. Das Nähere Grimm. Straße Nr. 12, im Hofe quervor 3 Treppen hoch, bei **J. C. Bärmann**.

Gesucht wird ein ehrlicher, im Schreiben und Rechnen geübter Bursche, jedoch nicht unter 18 Jahren, Zeiger Straße, Stadt Altenburg parterre.

Ein Bursche oder Mädchen, im Punctiren geübt, wird sogleich gesucht in **G. Stange's** Buchdruckerei.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe, welches mit gestillt werden kann, kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe im Hofe.

Eine geschickte Putzarbeiterin, welche sowohl in Hauben als Hüten erfahren ist, wird gesucht. Näheres Auerbachs Hof Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein junges Mädchen zu einem Kinde, welches sich zugleich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Serbergasse Nr. 54, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ruhiges, ehrliches, fleißiges und reinliches Dienstmädchen. Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe ist das Nähere zu erfrogen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Hausarbeit nach Markranstädt; auf gute Behandlung und genügenden Lohn ist sicher zu rechnen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 5, 3 Tr.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen. Das Nähere bei Mad. **Fischer**, Hutmacherbude Grimm. Straße Nr. 36.

Gesucht wird ein Mädchen von 16-18 Jahren gleich zum Antreten, die etwas nähen kann, Brühl Nr. 59, im Hofe rechter Hand 2 Treppen.

Gesucht wird eine Amme, welche sofort antreten kann, vor dem Dresdner Thore Nr. 87 in Bäckerstr. Wolfs Haus part.

Gesucht wird für ein junges kräftiges Kinder mädchen, welches auch im Stricken und Nähen bewandert ist, ein anderweitiges Unterkommen, sogleich oder zum 1. Nov. Näheres Serbergasse, kleiner Palmbaum, 3 Treppen.

Sofort wird ein reinliches sittliches Mädchen von 15-17 Jahren für Alles in Dienst gesucht kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, nicht zu junges Kinder mädchen Lauchaer Straße Nr. 14B, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche und allen übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können Berücksichtigung finden. Zu erfahren Leipzig-Dresdner Bahnhof bei dem Portier.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sogleich anziehen kann, Kreuzstraße Nr. 3, eine Treppe.

Gesucht wird für den 1. November eine Köchin, welche wo möglich schon in einem Gasthause gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in den Nachmittagsstunden in Stadt Gotha.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann sogleich einen Dienst erhalten Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Eine ganz perfecte Köchin, die nicht allein sehr gut kochen, sondern auch backen, einmachen kann und sonst alle die Fertigkeiten einer tüchtigen Köchin besitzt, sich auch allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, wird für den 1. November 1849 auf ein Rittergut unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Diejenigen, die sich hierzu eignen und über ihre Leistungen, so wie über ihr Betragen vollständig gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Quersstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Amme sogleich Lauchaer Straße Nr. 10a, 3 Treppen, bei **Reidler**.

Kostenfrei überweise ich fortwährend **ausgewählte, gut empfohlene Leute**, die in **Oekonomieen, Handlungen und Fabriken Stellen suchen**; ferner **Souvernanten, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehilfinnen, Verkäuferinnen. Julius Knöfel**, Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Et.

G e s u c h .

Ein junger Mensch, welcher 7 1/2 Jahre auf einer juristischen Expedition beschäftigt war und sich sowohl im gerichtlichen als außergerichtlichen Fache nicht ungewöhnliche Kenntnisse angeeignet hat, sucht ein anderweites Unterkommen als Schreiber oder Expedient. Nähere Auskunft wird Herr Adv. **Sig.** Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, zu ertheilen die Güte haben.

Für einen jungen Menschen von 18 Jahren, bescheiden, ehrlich und brav, wird eine Stelle als Schreiber, verbunden mit dem Dienste als Bedienter, gesucht. Das Nähere Ritterstraße im Gewölbe des Herrn **Louis Haubherr**.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut kocht und alle Hausarbeit willig thut, sucht zum 1. Nov. einen Dienst.

Gesucht wird ein Mädchen, welches auch etwas kochen kann, zum 1. Nov. Näheres bei **G. S. W. Hamger**, Querstr. 29, 2 Tr.

G e s u c h .

Ein anständiges, wohlgebildetes junges Mädchen, in der Hauswirthschaft erfahren, im Schneidern, so wie in den feinen weiblichen Arbeiten, auch im Rechnen und Schreiben geübt, wünscht bei einer **anständigen Familie** oder in einem **soliden Verkaufsgeschäft** eine passende Condition. Gütigst darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei dem Kaufmann Herrn **Carl Schubert** im Hotel de Pologne.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das lange Zeit auf einer Stelle gewesen ist, sucht bei stillen Leuten oder einem einzelnen Herrn oder Dame einen Platz und sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen Nr. 3, Hospitalplatz, drei Treppen.

Ein gebildetes Frauzimmer, die in allen häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wie auch in Putz und Kleidermachen einige Kenntnisse hat, sucht Verhältnisse wegen und auf Gehalt verzichtend ein Unterkommen und könnte gleich antreten. Näheres bei Mad. **Schürer**, Reudnitzer Straße Nr. 4.

Eine Köchin, nicht von hier, welche mehrere Jahre einer Herrschaft gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn **Bieweg**, Dresdner Str. 54 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein paar Aufwartungen, zu erfragen in der Elisenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu mietben gesucht

wird eine geräumige trockene Niederlage. Offerten mit Bemerkung des Preises sind gefälligst abzugeben bei

Nivinus & Heinichen.

Ein Familienlogis in der Nähe vom Peterssteinwege wird sofort zu mietben gesucht, nicht über 32 Thlr. Adressen bei **S. Rolle**, Mühlgasse Nr. 13, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines meublirtes Stübchen für einen jungen Herrn Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen sind abzugeben Naundörfschen Nr. 23 parterre rechts, von früh 10 bis Nachmittags 2 Uhr.

Ein Flügel, ein kleines Fortepiano und eins so stark wie ein Flügel sind sehr billig zu vermietben Katharinenstr. Nr. 2/390, 4 Tr.

Eine zweite Etage zu vermietben

und zu Ostern 1850 beziehbar. Dieselbe wurde seit 5 1/2 Jahr als juristische Expedition benutzt, ist zweckmäßig eingerichtet und gut erhalten und besteht aus 3 Zimmern vorn heraus nebst allen Zubehör und 2 Stuben im Hofe mit besonderm Eingang. Näheres Klosterstraße Nr. 14 bei **J. S. Richter**, erste Etage.

Logis-Vermietbung.

Ein Familienlogis, Frankfurter Straße Nr. 23, 2te Etage, ist von Neujahr ab zu vermietben und daselbst zu erfragen. Auch kann es schon Anfang December bezogen werden.

Die erste Etage im Heberschen Hause Nr. 34 am Neumarkte ist zu vermietben durch **Dr. Prase.**

Vermietbung. Auf dem Neumarkte Nr. 24 ist von Ostern 1850 an die zweite Etage zu vermietben und das Nähere darüber daselbst in der Etage zu erfahren.

Zu vermietben sind von Weihnachten 1849 an in dem Hause der **Mad. Spigbarth**, Reichels Garten, Erdmannstr. 7,
1) die 1. Etage im Vordergebäude für 100 Thlr.,
2) die 1. Etage rechts im Hinterhause für 50 Thlr. und
3) die 3. Etage daselbst für 30 Thlr.

durch den Administrator **Dr. Andriessky**, kl. Fleischerg. Nr. 9.

Zu vermietben ist von Ostern ab die geräumige und elegant eingerichtete erste Etage Burgstraße Nr. 17. Näheres daselbst in den Vormittagsstunden.

Zu vermietben sind am Königsplatz 2 neueingerichtete und sofort beziehbare Logis für 120 und 60 Thlr. Näheres Grimmstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermietben ist von Ostern ab ein Familienlogis von fünf Stuben mit Zubehör und Garten Place de repos Nr. 5 parterre.

Zu vermietben ist Schuhmachergäßchen Nr. 9 die vierte Etage. **Adv. Siesede.**

Zu vermietben ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Kammer zu 42 Thlr., im Hofe 1 Treppe hoch. Näheres große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Eine **schöne erste Etage** mit 5 Zimmern, 1 Salon und übrigem Zubehör, mit Morgen- und schönster Aussicht, ist sogleich oder von Weihnachten an zu vermietben am bairischen Platz Nr. 5.

Zu vermietben ist eine Feuerwerkstelle mit Logis zu Weihnachten oder Ostern, desgleichen ein Logis von 2 Stuben und Zubehör sofort, ein Stall zu 5 Pferden, worüber Heuboden, zu Weihnachten, Serbergasse, Stadt Braunschweig Nr. 38.

Zu vermietben ist ein freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Vermietbung. Ein anständiges Garçon-Logis an der Promenade, Stube und Schlafstube, ist zu vermietben Obstmarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familien-Quartier 2ter Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Garten, ist in der Mühlgasse, nahe am Königsplatz, sofort oder auch später zu vermietben und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfahren.

Zu vermietben sind 2 schöne Stuben an Herren im Brühl Nr. 74, 3te Etage.

Zu vermietben und gleich zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Schlaf- und Bodenkammer mit Holzboden parterre im Hofe, und eben ein solches 2 Treppen. Dresdner Straße Nr. 5.

Ein bequem eingerichtetes Logis von 5 Stuben und Zubehör ist sofort billig zu vermietben Tauchaer Straße Nr. 18 b, 3 Treppen.

Zu vermietben ist ein mittleres Familienlogis Zeiger Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermietben ist Reichsstrasse Nr. 48 neben Kochs Hof die zweite Etage.

Zu vermietben ist Neumarkt Nr. 11 die dritte Etage im Vordergebäude. **Adv. Siesede.**

Zu vermietben ist ab Weihnachten a. c. in der innern Petersvorstadt ein freundliches gut gehaltenes Familienquartier erster Etage, bestehend aus 2 Zimmern nebst übrigem Zubehör, und ist Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12 zu erfragen.

Zu vermietben ist für jetzige Weihnachten die dritte Etage zu 86 Thlr. Neukirchhof Nr. 42 und daselbst parterre zu erfragen.

In Cubaschens Hause auf der Nicolaistraße Nr. 39 ist die sehr freundliche dritte Etage von 7 Stuben, davon 5 en fronts, in Morgen-Lage mit allem Zubehör in neu decorirtem Zustande sogleich oder später an eine gute passende Familie zu vermietben. Das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfahren.

Zu vermietben und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis für 26 Thlr. jährl. Leipziger Gasse Nr. 101.

Zu vermietben ist eine Stube als Schlafstelle in der Hainstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietben ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, erste Etage.

Zu vermietben ist sofort oder von Weihnachten d. J. an auf der Lindenstraße Nr. 4 die zweite Etage im Vordergebäude. Näheres theilt Herr Tischlermeister **Kästner** daselbst parterre mit.

Zu vermietben ist sofort oder von Weihnachten d. J. an auf der Lindenstraße Nr. 4 die dritte Etage im Vordergebäude. Näheres theilt Herr Tischlermeister **Kästner** daselbst parterre mit.

Zu vermietben ist sofort oder von Weihnachten d. J. an auf der Lindenstraße Nr. 4 die zweite Etage im Seitengebäude. Näheres theilt Herr Tischlermeister **Kästner** daselbst parterre mit.

Zu vermietben ist von Weihnachten d. J. an auf der Lindenstraße Nr. 4 die dritte Etage im Seitengebäude. Näheres theilt Herr Tischlermeister **Kästner** parterre mit.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen vorn.

Das größere Gewölbe im Hause Nr. 628 auf dem Neumarkt ist außer den Messen von Weihnachten an zu vermietben durch den Klempnermeister **Bogt** daselbst.

Im Tscharmannschen Hause Bahnhofstraße Nr. 19 ist 1 Logis von 5 Stuben und Zubehör 3te Etage von Ostern ab zu vermietben.

Zu vermietben ist eine kleine ausmeublirte Stube nebst Alkoven an ein oder 2 solbde Frauenzimmer Thomagäßch. 10, 1 Tr.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube an ledige Herren Reichsstrasse Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Zu vermietben ist ein kleines Stübchen an ein solbde Frauenzimmer große Fleischergasse Nr. 19, vorn herauf 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Bil
kann f
Zu
sicht n
Zu
ein Zi
gasse
Zu
behältr
Ein
sogleich
Zwe
billig
Ein
Nr. 2
Zu
Stübe
Zu er
Zu
2ten
meub
sten
Zu
Alkov
Kurpr
Zu
stüde
mern
mern.
Zu
nung
offen,
Zu
gäßch
D
Seite
Ein
Herr
G
Gef
wer
gar

Billig zu vermieten ist eine freundliche Erkerstube und kann sofort bezogen werden Petersstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Zu vermieten sind von jetzt an mehrere Stuben mit Aussicht nach der Promenade niederer Park Nr. 2, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich an einen Herrn Studirenden ein Zimmer mit Schlafcabinet 1 Treppe vorn heraus gr. Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, nicht meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 28, 2. Etage.

Eine ausmeublirte Stube am baltischen Bahnhofe 1. Etage ist sogleich zu vermieten hohe Straße Nr. 27. **Schüze.**

Zwei Zimmer mit oder ohne Meubles nebst Schlafgemach sind billig zu vermieten Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren steht offen Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn ein unmeublirtes Stübchen nebst heller Schlafkammer, unter separatem Verschluss. Zu erfahren Burgstraße Nr. 9, im Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten sind in Lehmanns Garten im 2ten Hause 3te Etage links zwei Stuben, schön meublirt, mit oder ohne Schlafstuben, vom nächsten Isten an. Das Nähere dort zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Kofen an einen Herrn von der Handlung oder Beamten im Kurprinz, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich in dem Schwägrichschen Grundstück am Frankfurter Thore ein Logis von 2 Stuben und 3 Kammern, desgl. eins von Weihnachten an von 3 Stuben, 4 Kammern. Das Nähere zu erfragen bei der Besizerin.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Wohnung an einen ledigen Herrn; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen, Reudnitzer Straße Nr. 18, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne Kammer mit Bett Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen. **Karl Müller.**

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen. Reudnitz, Grenzgasse bei Herrn Kaufmann **Ellmann** zu erfragen.

Einige hübsche Zimmer empfiehlt für geschlossene Gesellschaften (auch kann ein Billard dazu gegeben werden) **C. Weil, Lehmanns Garten.**

Exercierschule für Knaben.

Den geehrten Eltern zur freundlichen Beachtung, daß morgen den 18. d. mein Wintercurfus beginnt. Der Beschäftigungsplan ist: **Fecht- und Exercirübungen** jeder Art, Gymnastik, Anstandslehren etc. — Das Honorar beträgt auf die bevorstehenden 6 Monate pr. Schüler 1 Thlr. 10 Ngr. Unterrichtsstunden sind Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von 1/23 — 1/25 und von 5—7 Uhr im Wiener Saal. Um geneigte Anmeldungen bittet ergebenst **Heinrich Reichert**, Fecht- und Exercierlehrer, Dresdner Straße Nr. 43.

* * Abendstern. * *

Donnerstag den 18. d. Mts.
Ball im Hôtel de Pologne.
Billets sind zu haben bei Herren **H. Luther & Comp.**, Hainstraße. **Anfang 7 Uhr.**

DEUTSCHER SÄNGERKRANZ.

Donnerstag den 18. October
erstes Kränzchen im Tivoli.
Billets sind abzuholen Nicolaisstr. 8, 2. Et., **Mittags von 12—2 Uhr.**

Accordion.

Heute Chinesisches Ballfest
im Leipziger Salon. **Anfang 1/28 Uhr. Einlaß 7 Uhr. D. B.**

Leipziger Salon.

Bei dem heute stattfindenden Ball werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. **W. Wolf.**

Café Fiedler,

Conditorei, Universitätsstr. Nr. 4, gr. Feuerkugel.
Mein nun durchaus neu eingerichtetes und freundlich decorirtes Local empfehle ich einem geehrten Publicum mit der gehorksamsten Bitte um recht zahlreichen Besuch. **Charlotte Fiedler.**

Großer Kuchengarten.

Heute Mittwoch Schweinsknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen. **Gustav Pohl.**

Heute Abend Kartoffel-Puffer in der Restauration zum Wintergarten bei **J. Dickert.**



Thienots Affenhaus.

Heute Mittag 1 Uhr Fütterung.
Speisekarte: **Milchreis mit Rosinen.**
Abends 6 Uhr **Affenbescherung und Punschfest.**



Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Zu dem heute Abend stattfindenden ersten Concert vom **Musikchor des IV. Bataillons** hiesiger Communalgarde, wobei ich für Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke besorgt sein werde, ladet ergebenst ein **B. Nagel.**

Kirmes auf dem Thonberg.

Heute zweiter Haupttag, wobei Concert.

Verschiedene Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl; es ladet ergebenst ein **W. Friedemann.**

Thonberg. Heute starkbesetztes Concert und Tanzmusik.

Das **Musikchor** von **J. C. Börsich.**

Guten und billigen Mittagstisch empfiehlt Weinstube zur Börse, Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Neue Restauration von **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerfugel.

Heute Mittwoch Karpfen poln. mit Weintraut, Kerben und Nebhubn. Auch Eingang im Hofe. **C. A. Mey**.

Die Restauration von **F. Friesleben** am Markt Nr. 14,

im Durchgange nach der Klostersgasse,

empfiehlt nächst einem guten und billigen Mittagstisch ein ausgezeichnetes Felsenkeller-Märzlagerebier.

Morgen großes Schlachtfest mit Concert bei **G. Weil**, Lehmanns Garten.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Paul**.

Stadt Nürnberg. Morgen Schlachtfest.

Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf. empfiehlt **G. Dürr**, Burgstraße.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. bei **G. Dürr**, Burgstr.

Morgen Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Wurstsuppe und frische Wurst.

Baierisches Bier, à Seidel 2 Ngr., aus der Brauerei des **Hrn. G. Senninger** in Erlangen, empfiehlt **C. F. Schag**, Ritterstraße Nr. 44.

Schützenhaus. Heute **X. Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch**.

— Marsch (über das Müllerlied v. Zöllner) von Bräuer. I. Abtheilung: 1. Ouv. „die Najaden“ von Bennett. 2. Introd. a. d. O. Lucrezia Borgia v. Donizetti. 3. „Aetherträume“, Walzer von Joh. Strauss. 4. Ouv. z. O. Der Tag v. Granson, von Gäbert (neu). 5. Duett a. d. O. der Prophet v. Meyerbeer. 6. Frederica-Polka v. Joh. Strauss (neu). II. Abtheilung: Ouv. z. O. die Stumme v. Auber. 8. Violinsolo (Op. 12) v. Beriot. 9. Carolingalopp v. Gäbert (neu). 10. Ouv. z. „Insel“ v. Byron, v. Stockmeyer (neu). 11. Finale a. d. O. Robert der Teufel v. Meyerbeer.

Zum Schluss auf vieles Verlangen:

„Traumbilder“, Fantasie von Lumbye.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr.

Damen haben freien Zutritt.



Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird. NB. Echt bairisches Bier von **J. G. Zeltner** in Nürnberg à Seidel 2 Ngr. **C. Hoffmann.**

Heute in Stötteris Gesellschaftstag.

Mock-turtle-Suppe

heute Abend bei **Carl Grohmann**, vormalis Märten's.

Gothischer Saal. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **C. A. Richter**.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. John**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Winkler**, Burgstraße Nr. 25.

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein **F. S. Dieze**, Ulrichsgasse Nr. 74.

Heute Abend frische Plinzen bei **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Paul**, Poststraße Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Heute halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Paul**.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Frieder. verw. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37/38.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen. **G. Böbler**, Klostersgasse.

Verloren wurde eine weiße Elfenbeinbroche. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 11 im Puffgeschäft.

Verloren wurde am Sonntag den 14. d. M. ein Kinder-Gummischuh vom silbernen Bär bis an Schreyers Bude. Wer ihn Goldhahngäßchen Nr. 1, 2te Etage zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am 14. d. ein Strickstrumpf nebst Höschen. Gegen 10 N Belohnung abzugeben Dresdn. Str. 28 parterre links.

Verloren wurde gestern Vormittag in dem Hause Neukirchhof Nr. 46 ein schwarz-, roth- und braunstreifiges Umschlagetuch, welches man daselbst 4 Th. hoch gegen Belohnung abzugeben bittet.

Die Person, welche am Montag gegen Abend irrthümlich ein Geldstück erhielt, wird höflichst ersucht, sich noch einmal in die Garnhandlung zu bemühen.

Der Herr, welcher gestern der Exped. d. Bl. ein Inserat über Wahlangelegenheiten übergab, wolle sich gefälligst noch einmal herbemühen.

Wir ersuchen den Schützen **Emil Kluge**, und ferner mit seinen Besuchen zu verschonen, indem wir von seinen Heldenthaten nichts wissen wollen.

Sämmtliche Gehülfsen der Pönicke'schen Officin.

Zum Schuze wider die Cholera.

Unter diesem Titel hat Prof. Dr. **A. Pfeufer** in Heidelberg durch die dortige academische Verlags-Handlung von Winter ein Schriftchen veröffentlicht, welches dem Einsender dieses, einem hiesigen Arzte, leider zu spät zu Gesicht gekommen, um es rechtzeitig der verdienten Aufmerksamkeit des Publicums zu empfehlen.

Ist auch jetzt die genannte Krankheit bei uns fast wieder verschwunden, so bleibt für uns doch der Werth der vom Dr. Pfeufer mitgetheilten Wahrheiten ungeschwächt. Möchten daher Behörden und Bürger, Arme und Reiche in Betracht der Möglichkeit eines längern Verweilens der Cholera in unserer Stadt das für Nicht-ärzte geschriebene und größere Verbreitung verdienende Werkchen nicht unbeachtet lassen. Dasselbe kostet nur 3 Groschen. **R.**

Erst how you do babeln, dann parlez vous français, Monsieur schwagen, hernach wirds wohl mit dem Lucrezischen „sapientum templa serena tenero“ und vollends dem „χαρῶσαι τῶν Ἑλλήνων γλώττι“ schöne aussehen! Bildet nur immer rechte Staarmake!! ihr modernen Schulmänner. **F.**

Dem Herrn **Alfred Courtois** gratulirt zum 21. Wiegenfeste von ganzem Herzen **C. A. N.**

Dem Fräulein **Franziska Adler** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihr Freund **—?**

Für das am Sonntag dargebrachte Ständchen sagt hierdurch ihren herzlichsten Dank **J. G....**

Herzlichen Dank dem Deutschen Sängervereine für den Gesang, der mir am 15. October zu Theil wurde. **P. R.**

Soldaten und Wähler des 23ten Bezirks, die keinen frommen Bruder, keinen Finsterling, keinen sächsischen Gerlach, aber einen freisinnigen Mann und treuen Anhänger unseres braven Königs auf den Landtag senden wollen, wählt den ehrenfesten General **A. C. St. von Holzendorf**. Wenig Stimmen sind abgeholt, das Militair hat die Majorität, daher der Sieg gewiß.
Ein Soldat außer Dienst.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Dank!

Unsere Bitte für die 75jährige Mutter des verunglückten Theater-souffleur Brede war keine vergebene, denn es gingen an milden Gaben ein:

bei Friedrich Rixe 5 fl 20 kr
 Carl Löwe 10 = 5 =
 Gustav Rus, incl. 14 fl durch
 Hrn. Meyer & Co. gesammelt, 32 = 23 = 48 fl 18 kr .

Hiervon sind bis zu dem am 10. Septbr. erfolgten Ableben der Frau Brede an dieselbe nach und nach 10 fl baar, und für wöchentliche Krankenpflege und kleine Spesen $7\frac{1}{2}$ fl , zusammen 17 fl 15 kr verausgabt worden, nachdem die gute Frau vor ihrer Erkrankung und vor ihrer Versorgung im hiesigen St. Georgenhanse hauptsächlich von einer anderweiten Sammlung des hiesigen verehrten Theaterpersonals erhalten worden war.

Wir bringen allen werthen Gebern unsern herzlichsten Dank mit der Versicherung, daß sie einer recht wackern, biedern Frau den trüben Lebensabend erheitert haben und daß die Verstorbene noch 2 Tage vor ihrem Tode (denn dieser erfolgte ganz plötzlich) sich in ihrer damaligen Lage sehr glücklich fühlte. In Betreff der von unserer Sammlung übrig gebliebenen 31 fl 3 kr glauben wir, eben so im Sinne der Verstorbenen wie der edeln Geber gehan-

delst zu haben, wenn wir diesen Betrag heute zu Gunsten einer Blühenden Tochter des genannten Theater-souffleur Brede (die von einer menschenfreundlichen hiesigen Familie erzogen wird) an das hiesige Vormundschaftsgericht abliefern.

Die specielle Abrechnung sammt Belegen liegt bei dem mitunterzeichneten Gustav Rus zur Einsicht eines jeden Betheiligten bereit. Leipzig, im October 1849.

Friedrich Rixe. Carl Löwe. Gustav Rus.

Die warme Theilnahme, die mir in den letzten für mich so kummervollen Tagen und insbesondere am Begräbnistage meiner theuern Frau von so vielen Seiten zu Theil geworden ist, hat meinem tief erschütterten Herzen sehr wohl gethan und gibt mir als der freundliche Zuruf: Siehe, wie hat man sie so lieb gehabt! Empfangen Sie Alle, die Sie mir und der seligen Entschlafenen so vielfache Zeichen der Liebe und Achtung gegeben haben, im Geiste meinen warmen Händedruck und erhalten Sie mir ferner Ihre Liebe. Gott aber sei Ihr und der lieben Ihrigen Schild und großer Lohn!

Reudnitz, den 16. October 1849.

Rockstroh.

Gestern Mittag halb 1 Uhr erfreute mich meine gute Frau Adelheid geb. Bach durch die Geburt zweier gesunden Mädchen. Leipzig den 15. October 1849.

G. Niso.

Todesanzeige.

Am 7. d. M. starb unser guter Vater, und jetzt, nur wenige Tage darauf, entreißt uns der Tod unsere innig geliebte theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Johanne Christiane Thies**, geb. **Lange**. Sie starb nach einem 10tägigen Kranklager am 16. d. M. Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr in ihrem vollendeten 52. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß, acht Kinder, worunter noch drei unerborene sind, weinen am Sarge ihrer geliebten Eltern. Gott möge uns Alle in seinen Schutz nehmen!

Elsterlein und Leipzig.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nur Eine Candidatenliste!

Die Unterzeichneten haben sich, um den traurigen Zersplitterungen hinsichtlich der Wahl-Candidaten zum bevorstehenden Landtage zu begegnen, für vier Candidaten vereinigt, und erlauben sich nunmehr Folgende zur geneigten Berücksichtigung vorzuschlagen:

Für die Erste Kammer

Herrn General-Consul Dufour.

Herrn Kramermeister Poppe.

Für die Zweite Kammer:

Für den 22. Bezirk (Neuer Anbau, Gerbergasse, und die zu diesem Bezirke geschlagenen Dorfschaften)

Herrn Bürgermeister Koch.

Für den 24. Bezirk (Innere Vorstadt mit Ausnahme der Gerbergasse)

Herrn Kaufmann Gustav Hartort.

Dagegen hat für den 23. Bezirk eine Vereinigung nicht stattgefunden, da einerseits der vom deutschen constitutionellen Vereine

für den 23. Bezirk (Innere Stadt) vorgeschlagene

Herr Prof. Dr. Harless,

andererseits

für den 23. Bezirk (Innere Stadt)

Herr Messerschmiedeobermeister Carl Löwe

festgehalten wurde.

Leipzig den 9. October 1849.

- 1) Der deutsche constitutionelle Verein. Für denselben: Adv. Klein.
- 2) G. Avenarius. F. Buchheim sen. Prof. Bülow. Schmiedemeister Engelmann. Schuhmachermeister Engelhardt.
- 3) W. von d. Grone. Böttchermeister G. E. Frey. R. Härtel. W. Kettembeil. K. F. Köhler. Dr. Kormann. Prof. J. Müller. G. Schindler. W. Seyffert. Dr. E. Stephani. Lehrer Thomas aus Möckern.

Wahlcandidaten der Volkspartei.

Für die I. Kammer:

Otto Wigand, Buchhändler.

Carl Heine, Dr. der Rechte.

Für die II. Kammer:

23. Bezirk (innere Stadt) Carl Löwe, Messerschmiede-Obermeister.

24. Bezirk (innere Vorstädte ohne Gerbergasse, Br.-Cat.-Nr. 1378 bis 1442) Carl G. W. Theile, Professor und Dr. der Theologie.

22. Bezirk (neuer Aufbau, Gerbergasse, Br.-Cat. Abtheil. B von Nr. 1 bis 271) nebst den Dorfschaften Franz Rauch, Pfarrer.

Kunstverein.

Durch besondere Vergünstigung des verehrl. Vorstandes der Buchhändlerbörse wird uns der grosse Saal in derselben noch einige Zeit überlassen, so dass wir die Dauer unserer

Ausstellung

noch bis Mittwoch den 24. October

verlängern können. Die Ausstellung ist bis dahin täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Möge diese kurze Frist noch von allen Kunstfreunden zu recht fleissigem Besuche der so gediegenen und reichhaltigen Ausstellung benutzt werden!

Leipzig den 16. October 1849.

Das Directorium des Kunstvereins.

Die Verloosung der Gegenstände unterzeichneten Vereins ist auf den 2. November a. c. festgesetzt. Zugleich zeigen wir an, dass noch eine kleine Anzahl Actien in unserm neuen Local Thomasgässchen Nr. 9 im Gewölbe zu haben sind. Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Mittwoch den 17. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Hotel de Saxe.

Tagesordnung: Erläuterung der gesammten deutschen Wechselordnung von Dr. jur. Otto Christoph. Fünfter Vortrag: Lehre von der Erfüllung der Wechselverbindlichkeit S. 9-10.

Leipziger Lehrerverein.

Tagesordnung: Fortsetzung der Besprechung über formale und reale Bildung. — Vertrauliche Unterhaltung.

Dr. Lechner, d. J. Vorsitzender.

V. Bataill. 19. Comp. (Künstler). Heute d. 17. Oct. Abends $\frac{1}{8}$ Uhr Rapport. Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig. Ed. Kresschmar, Hauptmann.

Angefommene Reisende.

<p>Angheli, Kfm. v. Constantinopel, Böttcherg. 1. Albert, Ingen. v. Reichenbach, Stadt Wien. Arnoldi, Fabr. v. Grefeld, und Arnoldi, Hoteller v. Bayonne, Hotel de Pol. Blankmeister, Frau v. Oberthau, Dresdn Str. 26. Bauer, Fabr. v. München, Stadt London. Born, Kfm. v. Jena, Hotel de Saxe. Balthasar, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg. v. Beulwitz, Frau v. Weimar, Hotel de Bav. Böhme, Kfm. v. Magdeburg, Johannisg. 17. Gramer, Student v. Braunschweig, Hotel de Pol. Deger, Kfm. v. Lyon, Dauf, Kfm. v. Paris, und Dixon, Part. v. Sheffield, Hotel de Baviere. Franke, Part. v. Berlin, Stadt Dresden. Fischer, Schiffsherr v. Marschwitz, w. Schwan. Gafuka, Frau v. Warschau, St. Breslau. Gohr, Kfm. v. Plehrich, Palmbaum. v. Gilardi, Frau v. München, Hotel de Pol. Girsch, Amtm. v. Solma, Dessauer Hof. Höfner, Adv. v. Dausen, und Helfer, Student v. Wolfenbüttel, Hotel de Pol. Heinicke, Juwelier v. Berlin, Stadt Wien. Hoffmann, Kutscher v. Löben, St. Dresden. Jalisoff, Frau v. Warschau, Stadt Breslau. Immerwahr, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav. Junge, Kfm. v. Schönheide, Stadt London. Keil, Frau v. Langensalza, Dresdn. Str. 33.</p>	<p>Kirchner, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. Körner, Superint. v. Auerbach, Münchener Hof. Koub, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Pologne. Karm, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere. Kurth, Gutsbes. v. Gröbzig, St. Breslau. Kunzendorf, Kfm. v. Darmstadt, h. de Saxe. Lehner, Kfm. v. Jesewitz, Stadt Dresden. Löwenberg, Part. v. Hohenems, gr. Blumenberg. Liebner, Part. v. Erfurt, Münchener Hof. Löhse, Componist v. Schwerin, Hotel de Pol. Lüttich, Part. v. Leimbach, Königplatz 17. Lindner, Kfm. v. Erlangen, Palmbaum. v. Löben, Student v. Weimar, Stadt Wien. Meißner, Geh.-Kirchenrath, D. v. Dresden, Münchener Hof. Münzinger, Kfm. v. Böhlen, Stadt Berlin. Nusshammer, Offic. v. Nürnberg, Hotel de Pol. Oehler, Pastor v. Wörlitz, Hotel de Pologne. Penkert, D. v. Frankf. a/D., Hotel de Russie. Queeran, Rauchhldr. v. London, Brühl 54. Richter, Kreisrath v. Torgau, deutsch. Haus. Redlich, Grim-Dir. v. Gilenburg, St. Dresden. Rübsamen, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere. Richter, Frau v. Lübben, unterer Part. 8. Rudert, Kfm. v. Auerbach, Münchener Hof. Schlegel, Postsecretär v. Golbig, Neukirchhof 34. Scharfenberg, Brauer v. Zerbst, und Schlotter, Akademiker v. Tharand, Palmbaum.</p>	<p>Stöber, Kfm. v. Markttheisfeld, Hotel de Pol. Sauer, und Schmidt, Schachtmeister v. Haynau, St. Breslau. Seig, Fräul. v. Halle, Burgstraße 18. Stieler, Hofmaler v. München, gr. Blumenberg. Stiebert, Part. v. Meiningen, Hotel de Saxe. Seltz, General-Jusp. v. Wien, und Steinberg, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav. Schmidt, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie. Trescher, Kfm. v. Dresden, und Tarnowski, Kfm. v. Brünn, Hotel de Russie. v. Thallwitz, Oberforstmeister v. Meissen, großer Blumenberg. Tröng, Kfm. v. Ebbau, Stadt Breslau. v. Trautner, Kutscher v. Posen, Hotel de Pol. Trost, Adv. v. Frankfurt a/M., St. London. Uhlrich, Techniker v. Chemnitz, St. London. Wolffsohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. Wehneschke, Oberamt. v. Magdeburg, Wilmann, Part. v. Weimar, und Watson, Part. v. Sheffield, Hotel de Bav. Wünger, Frau v. Chemnitz, Stadt London. Weinheim, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg. Wolf, Kfm. v. Dresden, weißer Schwan. Weyerhall, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum. Lampe, Postdirector v. Weimar, Hotel de Pol. Zimmermann, Kutscher v. Böhlen, und Zschau, Ingen. v. Zwickau, Stadt Wien.</p>
---	---	--

Druck und Verlag von C. Volz.